

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Hübner
und weiterer Abgeordneter

betreffend Informationslage über Haftbedingungen

eingebraucht im Zuge der Debatte zu TOP 7 Bericht des Ausschusses für Menschenrechte über den Antrag 457/A(E) der Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbesserung der Haftbedingungen in den in der Volksrepublik China Laogai (Umerziehungslager, wörtl. Umerziehung durch Arbeit) genannten Gefangenenlager (351 d.B.) in der 46. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP., am 19. November 2009

Nicht nur in China, auch in vielen anderen Staaten dieser Welt gibt es fragwürdige Haftbedingungen und Haftgründe. So gibt es beispielsweise in China ungefähr 1,4 Mio. Häftlinge, es kommt also ein Häftling auf etwa 950 Einwohner, von diesen 1,4 Mio. Häftlingen sind 400 000 Insassen in der sogenannten Administrativhaft. In den USA ist das Verhältnis ein Häftling auf 143 Einwohner, in der Bundesrepublik Deutschland beispielsweise nur ein Häftling auf 1357 Einwohner.

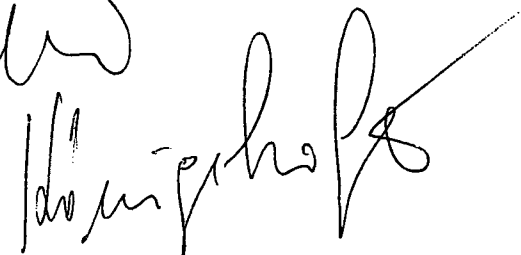
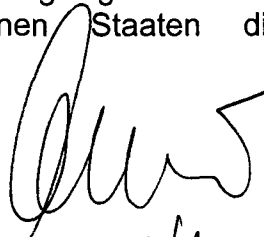
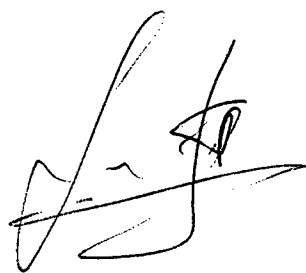

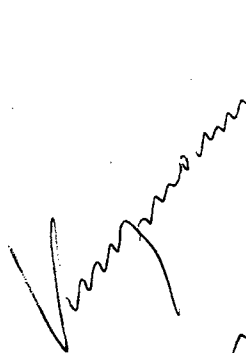
Daraus lässt sich erkennen, dass es eben nicht nur in China, sondern insbesondere in den USA aufklärungsbedürftige Bedingungen vorherrschen.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich auf diplomatischem Wege dafür einzusetzen, die Informationslage über Umerziehungslager und Haftbedingungen weltweit zu verbessern und von betroffenen Staaten die Einhaltung menschenwürdiger Haftbedingungen einzufordern.“



19/11